

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 66: (Neue)Kunden-Teil 9-Musik~Tanz~Spaß

[(Neue)Kunden-Teil 9-Musik~Tanz~Spaß]

Es tut mir leid, das ich nun erst jetzt ein Updatet raushaue.

Zum einen habe ich von Freitag auf Samstag spontan bei einer Freundin übernachtet, zum anderen hatte ich Freitags bis heute Abend sogar noch einen leichten Sonnenstich -_-

Aber nun gehts mir soweit wieder ganz gut^^

Als Besonderheit, möchte ich gleich schon erwähnen, das statt Kapi 67, ein Spezial~Kapi folgen wird.

Ob Kapi 67 u. 68 dann am Mittwoch oder mit Verspätung kommen wird, kann ich noch nicht sagen, jedoch euch versprechen das es nächste Woche auf jeden fall on gestellt wird☐

Ihr dürft also gespannt sein, worallem weil ein Neko mit MausHybrid vorkemmen werden, welche für eine Nacht bei Suki verweilen und dann schon verkauft werden.

Lg, und einen guten Start in die neue Woche^3^

☐-lich, eure Sky

Ich dachte kurz nach. Zwei Fliegen mit einer Klappe?

"Warum nicht?"

Als wir dann Dai bei der WG abgegeben haben, fahren Ken und ich los, um die Kaufverträge zu holen sowie die anderen drei Nekos.

"Wieso bist du nicht dort geblieben?" frage ich Ken, da er unbedingt mit wollte.

"Weil ich mich alleine noch nicht traue die volle Verantwortung zu übernehmen."

Die Antwort akzeptierend, konzentriere ich mich aufs Autofahren und parke kurz darauf schon vor dem Gebäude.

Ich schicke schon mal Ken, damit er Tama, Momiji und Akashi darauf vorbereiten konnte.

Ja, sie würden die Nächsten sein.

Während Ken sich auf den Weg macht, lege ich einen Zwischenstop bei Kaito ein.

Ich bleibe also vor seiner Bürotür stehen, klopfe an und trete dann ein.

"Suki. Hey, wie geht's? Wie ist es gelaufen? Erzähl mir alles!"

"Erstmals Hallo! Dummkopf. Natürlich erzähl ich es dir, deswegen bin ich schließlich da!"

Lachend umarme ich ihn erstmal, während ich ihm bei einer Tasse Tee ihm von heute alles bis ins Detail erzähle.

"Wie ich es sagte. Suki das Naturtalent" kichert Kaito, worauf er sich eine weitere Kopfnuss von mir einfängt.

"Und was hast du dann heute noch so vor mit ihnen? Ich meine du hast ja den ganzen Tag Zeit. Obwohl, ich glaube nicht, dass du die komplette Zeit in Anspruch nehmen wirst.", lächelnd schaut mich Kaito an.

"Musik." Sage ich drauf hin nur.

"Musik?!" Es klingt so, als zweifelt Kaito gerade an sich selbst, ob er sich nun nicht doch verhöhrt hat oder nicht.

"Musik!" Bestätige ich, hänge jedoch gleich eine Begründung mit dran.

"Ich finde anfangs wirken alle immer so verkrampft. Bei Musik kann man tanzen und sich lockern außerdem kann jeder tanzen."

Schweigen. Schließlich nickt Kaito nachdenklich.

"Klingt gut. Du machst das schon. Viel Glück dabei"

Ein letztes Mal umarmen Kaito und ich uns, ehe ich mich nach den Nekos erkundige ,die bereits in den Startlöchern stehen.

"Na hier? Alles gut? Kann es los gehen?"

"Master, wisst ihr schon, wem wir zugeteilt werden?"

Ich nicke nur.

"Ja, aber ich muss erst schauen, ob es hinhaut."meine ich schließlich und verfrachte alle in mein Auto. Yuma vorne, Momiji hinten in der Mitte und Ken hinter mir und Akashi hinter Yuma.

"Suki-sama?"

"Tama?"

"was erwartet uns dort, wenn ihr bei uns bleibt?"

"Nun, ich verate nur so viel.....Musik, Tanz und Spaß" grinse ich und biege auf einen der Feldwege ab.

Ja. Wie kann man sie besser locken, als sich zu Musik zu bewegen? Oft ist es doch so, dass wenn die Musik dementsprechend ist, man nicht anders kann, als sich zu dieser bewegen.

Als wir dann schließlich parken, steigen wir aus und Momiji rennt schon förmlich zu der Tür.

"Suki-sama, beeilt euch!" brüllt Momiji lachend zu uns, als er bereits klingelt.

Kaum dass wir zu ihm aufgeschlossen haben, ohne uns zu stressen, wird auch schon die Türe geöffnet.

'Der Wüstenprinz persönlich', denke ich nur als uns doch tatsächlich Ren uns mit freiem Oberkörper die Tür öffnet.

"Hey, kommt rein.", meint er und macht eine einladende Armbewegung

Ohne ihn eines Blickes zu würdigen, huschen Momiji und Ken an ihm vorbei, während Tama gar nicht schnell genug an ihm vorbei kommt, weshalb er ebenfalls den anderen beiden hinterher huscht.

Aka dagegen schaut frecherweise dem zukünftigen Master nur in die Augen.

"Bitte?" meint Ren nur grinsend und verbeugt sich leicht.

Mit einem leisen ‚Idiot‘, was anscheinend nur ich gehört habe, maschiert er an ihm vorbei.

"AKASHI, BENIMM DICH!" rufe ich ihm nur sauer hinterher, was mit einem halbherzigen ‚Ja ja!‘ erwidert wird. Auch wenn sein Verhalten falsch war, was er wohl wusste, grinse ich in mich hinein. Hat sich so eben bestätigt, dass Akashi der besagte Dickkopf-Neko ist, den Ren sich wünschte.

Seufzend trete ich nun auch mit einem ‚Danke‘ ein. Huch, alle haben sich im Wohnzimmer versammelt, naja alle bis auf Ken und Dai.

"Wir sind oben! Bis später" ruft Ken gerade, als er zusammen-Hand in Hand-mit Dai die Treppen hoch geht.

Blinzelnd schaue ich ihnen hinterher, sage jedoch nichts dazu. Was denn auch? Ich freue mich für die Beiden, vorallem dass sie gemeinsam ihre Zeit nutzen wollen. Außerdem gehört ja Ken seit Mittag schließlich Daisuke, worüber ich mich noch mehr freue.

Hat dadurch Ken einen Master gefunden, zu dem er 1A passt. Einen netten jungen Mann, der sogar auf ihn angewiesen ist und ihm das Vertrauen wichtiger ist als....das

eine eben (Sex) .

Daisuke hat einen netten Neko, der noch etwas unsicher ist, aber je öfter er etwas mit ihm macht, desto sicherer wird er. Auf Ken kann man sich verlassen und auf ihn vertrauen. Das wusste ich. Und deswegen freue ich mich noch mehr für Dai, der ja auf ihn angewiesen ist.

Kurz gesagt, Dream-Team, wie Izzy und ich. Ein Herz und eine Seele.

"Suki? Komm setz dich und erzähl uns, was uns noch alles auf uns wartet!" fodert mich Makoto auf und rutscht etwas zur Seite, sodass ich mich zwischen ihn und Momiji mich setzen kann.

"Was trinken?" fragt mich Kazu und schaut mich fragend an, worauf ich nur um eine Tasse Früchtetee bitte, die er mir kurz darauf bringt.

Ich genieße erstmals einige Schlucke des Getränks, bevor ich mich räuspere und die Sache zu erklären versuche.

"Also das heutige Motto wird wie folgt sein: Musik, Tanz und Spaß!", lächelnd schaue ich jedem Einzelnen in die Augen, um sie anhand der Situationen besser einschätzen zu können.

Isamu und Hotaru schauen mich skeptisch, jedoch mit einem leichten Schmunzeln an, während Kazu seine Brille in die richtige Position schiebt, als ob er nicht weiß, was er nun davon halten soll. Jun grinst mich nur fröhlich an, womit er mir klar macht, dass er sich ebenfalls darauf freut.

Makoto und Shouta nicken mir zu. Auch sie sind gespannt, was auf sie zukommt und grinsen mich dabei fett an. Tama und Momiji starren förmlich mit funkelnden Augen an.

Um es kurz zu machen, keiner scheint etwas dagegen zu haben. Ren schaut mich ebenfalls begeistert an, was Akashi mit verschränkten Armen erwidert. Oh, es scheint als müsste ich ihn als einzigen so richtig überzeugen. Aber ey, das schaff ich schon.

"Gut, da ihr so gut wie alle nichts dagegen habt, würde ich sagen machen wir uns warm. Wir werden eine Runde Fangen spielen. Allerdings ein Master und ein Neko jeweils zusammen."

Als keine Widerworte kommen, befinden wir uns kurz darauf auf dem Hof und schon geht der Spaß los. Allerdings bestimme ich die Paare, so wie ich es geplant habe, wie sie zusammen passen würden. Das fördert Teamgeist.

"Fertig? Gut! Kazu und Hota machen den Anfang!", rufe ich und schon geht das Hetzspiel los. Ich spiele nicht mit, beobachte alles und lasse ab und zu jemand anderes mal fangen.

"Achtung! Makoto und Tama!!"

Augenblicklich rennen alle vor dem dunkelrot Haarigen weg, der aus der Puste dennoch lachend die anderen samt Tama jagt.

Die beiden grinsen sich an, nehmen sich (wie vorgeschrieben) an die Hand und rennen los.

Mir fällt sofort auf, dass Tama führt. Anfangs hat Mako einmal kurz die Hand gedrückt und ist nach links abgebogen. Und nach zwei mal drücken nach Rechts. Das scheint auch Tama aufgefallen zu sein, da er etwas vor rennt und sich dann zu Mako umdreht.

"Führe uns. Ich folge dir!" keucht er etwas ehe er mehr von Tama gezogen wird, als dass er selbst rennt.

Immer wieder gibt Tama an, wo er hin will und als sie gut eine Armlänge von jemand entfernt sind, sprintet Tama etwas und zieht den Arm, an dem Mako ist mehr zu sich ran. Dieser wird mit Schwung vorgeschleudert und bekommt dadurch jemand

gefangen.

"Sehr gut. Achtung! Momiji und Shouta!!", und es so kommt es, wie es kommen muss. Momiji kreischt freudig auf und will schon los rennen, als Shouta (mal wieder) stolpert. Lachend hilft ihm jedoch Momiji auf.

"Alles gut? Bist du verletzt? Shouta-sama??" doch Shouta grinst nur und küsste Momijis Stirn, ehe er aufsteht.

"Danke mir geht's gut. Siehst du? Los komm. Die anderen sind schon ziemlich aus der Puste und das ist unsere Chance!"

Ganz ehrlich? Würde Shouta nicht immer stolpern, hätten sie die meisten Personen gefangen. Doch Momiji störte es nicht, solange es Shouta gut geht. Er hat seinen Spaß. Und auch Shouta hat trotz aufgeschürfter Knie und blauen Flecken seinen Spaß, das merkt man.

"Das ist eine Kunst des Gewinners. Aufstehen, auch wenn man auf dem Boden liegt. Das zeigt seine ware Stärke." flüstere ich leise vor mich hin und muss grinsen.

Als dann noch Jun und Isamu dran sind, fällt mir auf, dass Ren etwas langsamer ist, als Akashi.

Ren steht da und schaut sich schnaufend nach den Fängern um, als plötzlich mit einem Schrei, Isamu auf ihn zu rennt. Ehrlich? Würde ihn Akashi nicht im letzten Moment wegziehen, hätten Isamu und Jun ihn eindeutig gefangen.

Jap. Ein Herz und eine Seele. Akashi, der ihn von Anfang an nicht wie einen Prinzen (wie die meisten) behandelt, obwohl er so aussieht. Ren, der alles andere als ein Prinz ist. Er ist flink, gutmütig, hilfsbereit, nett und manchmal auch etwas eingebildet aber keinesfalls ein strebsamer, kaltherziger und womöglich einsamer Prinz, der sich alle vergrault.

Nachdem jedes Paar oft drangekommen ist und wir nicht mehr können, gebe ich das zweite Spiel bekannt.

Verstecken. Einer zählt, der andere sucht. Also immer zwei Sucher. Klingt einfach, ist es aber nicht, denn wir spielen mit freiklatschen.

Was das Spiel ebenso erschwert, ist dass sie wieder nur paarweise nur fangen durften, wie vorhin im Hof. Und man darf sich draußen, wie auch drinnen verstecken.

Warum ich sie spielen lasse ist hauptsächlich zum Runterkommen und etwas zum Entspannen. Also kein Dauerrennen und sich mal klein machen und so.

Nach einigen Runden habe ich eine weitere Idee.

"Ich kümmer' mich um das Essen, während ihr solange-" ich unterbreche mich und setzte ein diabolisches Lächeln auf, worauf Akashi mich mit großen Augen anschaut.

"D-Der Blick sagt nichts gutes. E-egal was es ist...ohne mich!" und verschränkt die Arme.

"Ach Aka-chan, büüüüütteeeee!!!! Wenn nicht alle mitmachen ist es blöd!" bestehe ich sofort.

"Suki-san hat recht. Entweder alle oder gar nicht. Außerdem sind auch 3 Jährige Nekos dabei. Also wie schlimm kann das Ganze schon werden?" lachend stupft Ren ihn mit dem Ellbogen an.

"Pfff! Von mir aus. Aber wenn mir was passiert, bist DU SCHULD, REN-SAMA!"

STOP. CUT!

Hat Akashi nun förmlich bestätigt, dass er Ren als seinen Master akzeptieren wird?

Ren scheint auch nichts dagegen zu haben, da es ihm als einziger nicht egal war, dass Aka-chan nicht wollte.

"Akashi? Ich nehme dich hiermit voll und ganz unter meinen Schutz. Keiner wird dich in meiner Anwesenheit verletzen. Außer Suki, als dein noch Master, erlaubt es oder es ist Suki persönlich. Aber selbst das glaube ich nicht. Erstens, weil er das NIEMALS grundlos machen würde und zweitens, stelle ich mich ihm sonst in den Weg. Also hab keine Angst. Ich verspreche dir, dass dich keiner mehr verletzen wird!"

Wow. Das sind mal Worte eines echten Masters.

Ein Zeichen mehr für mich, dass die Zwei einfach nur zusammen gehören.

"Also, was müssen wir tun, um unser Abendessen zu verdienen?" grinst mich Jun an und schiebt seine Bille etwas auf der Nase hoch.

"Rollentausch. Master werden zu Sklaven und Sklaven zu Master. Ich möchte damit bezwecken, dass ihr Master wisst, wie es ist Sklave zu sein, weil ich vermute, dass die meisten von euch es nicht mehr, wenn sie es überhaupt davor schon wussten, wissen. Und die Nekos, wie es sich anfühlt, das Sagen über jemanden zu haben."

"In ungefähr einer Stunde gibt es Essen. Wenn ihr Fragen oder Probleme habt, nur zu. Ich bin in der Küche." und somit lasse ich sie alleine. Teils leicht überfordert und teils zufrieden.

Während ich koche, sind Dai und Ken runtergekommen. Sie helfen mir beim Kochen und Tischdecken. Warum sie nicht mitmachen, ist klar: wegen Daisuke und seiner Krankheit.

Nachdem dann doch mit 30 Minuten Verspätung das Essen auf dem Tisch steht, wird mit einem großen Hunger reingehauen.

"Käsepätzle, mit Salat und zum Nachtisch Schokopudding." erkläre ich neben bei, wobei ich glaube das fast keiner mir zugehört hat. Jeder hat mit jedem geredet. Jeder erzählte von dem Ganzen oder Bruchstücke davon, was sie in den letzten 1,5 stunden erlebt haben.

"Die scheinen alle einen heiden Spaß gehabt zu haben" lächelt mich Dai an, wobei er in die falsche Richtung schaut.

Sachte nehme ich sein Gesicht in meine Hände.

"Ich weiß. Ich meine ist doch gut. Nicht wahr?" lächle ich ihn nun ebenfalls an und kann dem Drang, seine Stirn zu küssen nicht unterdrücken.

Eine hilflose Gestik von mir um ihm zu zeigen, dass ich ihn so mag, wie er ist und er sich jederzeit auf mich sich verlassen kann.

"Was steht noch an, Suki-sama?" fragt mich Ken und schaut mich mit funkelnden Augen an.

"Etwas, was ihr eventuell auch mitmachen könnt. Wenn ihr wollt und Ken ein Auge auf

dich hat.", meine ich und zwinkere Ken zu, der daraufhin leicht rot wird.

"JA! Geren!!" freut sich Ken und nimmt augenblicklich Dais Hand in seine.

"Bitte! Ich pass auf dich auf, Dai-sama. Vertraut mir bitte und stimmt zu."

Und Dai stimmt lachend auch sogleich zu.

Nach dem Essen, ist die Truppe im Allgemeinen ruhiger geworden.

Schnell lösen wir mit Stäbchenziehen aus, welche 4 das alles wieder in Ordnung bringen.

Jun, Hotaru, Makoto und Momiji.

Als sie dann alle auf dem Sofa sitzen, stelle ich mich vor sie hin. Ich werde vorab kleine Aufgaben an euch vergeben und bitten, dass ihr sie macht. Danach kläre ich auch Schritt für Schritt auf, was wir machen werden."Grinse ich geheimnisvoll und drehe mich kurz mit dem Rücken zu ihnen.

"Bewusst werde ich Master und Neko zusammenstecken, weil ich mir sicher bin, dass sie sich noch nicht so gut auskennen." Sage ich nachdenklich und drehe mich wieder zu ihnen.

"Ken und Daisuke mit Ren und Akashi ihr werdet euch um einen CD-Player kümmern. Hotaru und Kazuki, ihr werdet zusammen mit Isamu und Jun die Musik aussuchen. Sie sollte flott sein und dennoch den Beat rausshörbar sein. Dachte an Street-Dance oder Hip-Hop-Musik? Tama mit Makoto und Shouta mit Momiji, ihr werdet euch um die Knabberein und die Getränke kümmern. Ich dagegen muss eben mal Kaito anrufen."

Ohne Fragen abzuwarten, mache ich mich auf den Weg nach draußen. Dort schnaufe ich einmal tief durch.

Eine weitere Nacht ohne Izzy.

Doch würde ich es schaffen, die Nekos an sie zu verkaufen, kann ich mich wieder voll und ganz an Izzy wenden. Sogar mit einem guten Gewissen, das es ihnen gut gehen wird bei der Chaos-WG!

Ich rufe also kurz Kaito an, informierte ihn über die aktuelle Situation und darüber, was wir gleich noch machen werden.

"Haha, hört sich nach Spaß an. Ohman ich vermisse meine drei Kleinen jetzt schon" Das Lachen verklingt und macht einen schweren Seufzer Platz, der aus meinem Handy kommt.

"Naja, ich vertraue dir und deinen Entscheidungen. Tama wird endlich wieder er selbst sein können und die beiden können ihr Leben genießen, ohne dafür etwas leisten zu müssen oder sowas der gleichen."

Ich stimme ihm zu, jedoch füge ich ein ‚Außer freiwillig‘ bei der letzten Sache hinzu.

"Naja, grüß sie von mir. Und habt Spaß!"

Ich bedanke mich lachend.

"Kaito? Darf ich dich um etwas bitten?"

"Hm?"

"Bleib heute Nacht bei Izzy. Er ist es doch nicht mehr gewöhnt alleine zu schlafen. Und jetzt, da alle weg kommen werden und ich nicht da sein werde....er wird heute Nacht sehr einsam sein - vermutlich. Ich bitte dich."

"Machst du Witze?!" fragt er etwas aufgebracht. Jedoch mit einem sakastischem Unterton.

"Huh?" w-was meint er.

"Natürlich verbringe ich die Nacht bei ihm. Das wollte ich dich eh gerade fragen. Ich meine, ich hab meine Nächte immer mit Hota, Isa und Tama verbracht. Zumindest die letzte Zeit. Also von daher. "

Erleichtert atme ich auf. Ein Glück und ich dachte schon, er würde nun was dagegen sagen.

Dann herrscht kurzes Schweigen. Ich bin gerade dabei, aufzulegen als er mich noch bittet, Milch zu kaufen. Natürlich sage ich zu. Sozusagen als Gegenleistung.

Kaito bedankt sich daraufhin und legt auf. Ich tue es ihm gleich.

Okay, das ist das also nun auch geklärt.

Als ich wieder reingehe, freue ich mich richtig.

Die Anlage steht hinten an einer Wand. Und sonst ist alles soweit aus dem Weg geräumt. An der Seite steht ein kleiner Tisch mit literweise Säften, Wasser, Sprudel und natürlich Tee. Zwischen den Getränken stehen Gläser so wie Schalen mit Knabbereien. Chips, Erdnussflips, Schokolade, Nüsse und noch vieles mehr.

Amüsiert, greife ich sogleich nach einem Schokobonbon und stecke es mir in den Mund und schmatze genisierisch vor mich hin. Ahhhhhh! Wie lang habe ich diese herrliche Süßigkeit nun nicht mehr gegessen!??

Kaum dass ich geschluckt habe, setzen sich alle auf das Sofa, welches an der Wand steht und schauen mich an.

Aufstehen und einen Kreis bilden.

Ich dagegen lege bereits eine der CDs ein und schalte diese sogleich ein, drehe dabei übertrieben auf. Da sie keine Nachbarn haben, ist es gerade recht.

"UND LOCKERN" rufe ich, sodass man mich auch ja verstehen konnte.

Fragend werde ich angeschaut. Doch da fängt Tama wie von selbst an, auf der Stelle zu laufen und lässt dabei seine Arme schlänkernd mitbaumeln.

"GENAU SO. SEIT NICHT VERKRAMPFT!"

Ich dagegen fange an sanft meine Arme und meine Hüfte hin und her schwingen zu lassen und schließe meine Augen.

Ja, locker werden. Schritt eins.

Irgendwann geht mein Kopf auch nicht mit.

Nach kurzer Zeit mache ich meine Augen auf und schaue mich um. Jeder ist auf seine Art, dabei lockerer zu werden.

"GUT UND JETZT EINE ANDERE ÜBUNG! NEHMT EURE HÄNDE DES PARTNER NEBEN EUCH!"

Sie machen es.

"AUF DREI RENNEN WIR IN DIE MITTE, REISSEN UNSERE ARME HOCH UND RUFEN SO LAUT WIR KÖNNEN "YEAAAHHH!!!" UND TRIPPELN WIEDER ZURÜCK UND

WIEDERHOLEN DAS GANZE 10 MAL!!"

Meine Fresse, ist das lustig! Vorallem die Gesichtsgrimassen, die dabei teils gezogen werden, weil man sich doch irgendwo blöd vorkommt. Das Beste an der Sache ist, dass wir ALLE nach dem 9. mal nichts mehr machen können auSer zu lachen. Momiji rollt sich sogar auf dem Boden, während Hotaru Kazuki anfleht ihm zu helfen, damit er sich beruhigt und er wieder normal atmen kann. Doch Kazu musst erstmal mit sich selbst kämpfen, wie wir alle.

Vorallem, da unser Lachen uns gegenseitig anspurten weiterzulachen. Eine ganze Weile.

Nachdem wir uns irgendwann beruhigt, genascht und getrunken haben, machen wir weiter. Wir alle stellen uns erneut in einem Kreis auf.

"Ich sags diesmal gleich: wir werden uns zur Musik so bewegen wie wir wollen, möglichst so ohne dabei jemand zu verletzen. Irgendwann werde ich jemand in die Mitte schubsen. Der wird das Selbe tun, wie im Kreis, nur halt in der Mitte, wo ihn jeder sehen kann. Dann geht er wenn er möchte wieder raus und schubst den Nächsten rein. Verstanden?"

Wieder ohne eine Antwort abzuwarten, rufe ich ein ‚LOS!‘ und mache die Musik an.

Wir stehen im Kreis. Und ich fange an. Mache Handstand, versuche mich leicht erotisch zu bewegen ehe ich rausgehe und Tama reinschubse. Dieser schaut fragend zu mir, fängt aber an andere Moves zu machen. Danach ist Isamu dran. Dieser zeigt eindeutig, zweideutig was er kann und schubst dann Ren rein. Der schaut nur beleidetg drein, ehe er Akashi sieht und ihn mit zu sich zieht. Also sind sie zu zweit. Akashi passt das nicht und versucht ihm eine reinzuhauen, worauf Ren lachend ausweicht. Daraufhin schleicht sich auch ein Lächeln auf Akashis Gesicht.

Was mir auffällt, ist der Takt der beiden. Ein etwas langsamerer Takt, den die beiden vermutlich unbewusst einhalten, also mache ich die Musik aus und klatsche im Takt mit. Schnell fassen es auch die anderen auf und machen es mir nach.

Als sie dann rausgehen, gehen Momoji und Shouta in die Mitte. Mo klatscht erst etwas in die Luft, doch dann im Wechsel seine Wangen, Bauch und Oberschenkel und seine Fersen, während Shouta dazu im selbigen Takt steppt. Und OH MEIN GOTT! Der hat es drauf. NEIN, eide haben es drauf. Begeistert klaschen wir alle mit bis die nächsten beiden reingehen und sie raus.

Das wiederholt sich einige Male.

SO EINEN SPASS HATTE ICH GLAUBE ICH NOCH NIE!!!

Wir lachen viel, zeigen unsere (teils verborgenen) Talente und haben einfach unseren Spaß, bis sich dann jeder zurückzieht. Tama, Makoto, Shouta und Momiji gehen Richtung Zimmer und meinen, sie würden sich gleich hinlegen.

Kazuki und Hotaru räumen soweit die Küche nochmal auf. Jun und Isamu schauen noch einen Film, während Ren und Akashi sich auch nach oben verabschieden.

Ich für meinen Teil würde gerade duschen gehen. Doch wo ich am Ende schlafen würde, weiß ich nicht.

Seufzend, dass ich erstmal duschen will, gehe ich die Treppen hoch, als sich eine Tür öffnet und Tama mit hängendem Kopf raus kommt.

"Ta-chan. Bitte warte!" höre ich Makoto rufen.

"Tama? Hey, Honey. Was ist los?" besorgt, was los ist, gehe ich auf ihn zu.

"Suki-sama?" kommt es weinerlich von ihm.

"Hey, Schhhhht! Was ist den los?" frage ich ihn sanft, ehe ich ihn in eine herzliche Umarmung ziehe. Und da ist es um den Neko geschehen. Er weint und schluchzt drauf los.

Da kommt auch Mako auf uns zu. Besorgt kratzt er sich am Hinterkopf.

"T-Tama! D-as ist doch kein Problem. Bitte. V-vielleicht kann ja Suki-bei uns schlafen....?"

"Was ist los?"

"Er konnte nicht schlafen. Dann ist er aufgesprungen, hat sich entschuldigt und ist weinend raus gegangen."

"Und wieso?"

"W-weil ich in einer fremden Umgebung und mit mir noch unbekanntem Menschen schlecht schlafen kann. Und wer will einen Neko, der nicht schlafen kann und dabei seinen Master wach hält?!" Erklärt Tama.

"Und wer hat dir das gesagt?!" kommt es empört von Mako und stemmt leicht seine Arme in die Seite.

Schweigen. Seufzend meint Mako ich könne doch bei ihnen schlafen. So hat Tama wenigstens eine vertraute Person in seiner Umgebung.

Nickend stimme ich auch sogleich zu.

Also dusche ich mich kurz, bevor ich mich zu ihnen auf die Matratze lege, die ich mir für diese Nacht mit Tama teile.

In Boxer, kuschle ich mich in die Decke und drücke mich etwas an Tama dran. "Schhhhht. Entspann dich. Alles ist doch gut. Du hast nun einen netten Master. Und wenn du lieb bist und fragst, darfst du vielleicht mal eine Nacht in seinem Bett schlafen? Bei ihm."

Säusele ich ihm beruhigend ins Ohr und schließe meine Augen.

"Ich hoffe ihr behaltet recht. Suki-sama? Danke. Für alles! Ich wünsche euch eine gute Nacht!"

"Gute Nacht"

"Womit soll Suki recht behalten?" fragend richtet sich Mako

Zittrig erklärt Tama es ihm.

"Tama. Du brauchst keine Angst haben. Versprochen!" sagt Mako darauf leise und ergreift im Liegen seine Hand.

"Schau. Ich halte sie. Wenn du denkst dass du alleine bist, drück zu. Ich drück zurück. So kannst du nicht vergessen, dass du nie alleine sein wirst. Ich bin da. Und lass dich nicht alleine."

Dann wird es ruhig. So ruhig, dass ich den Verdacht habe, dass sie bereits schlafen. Nur ich mal wieder nicht.

Plötzlich meldet sich mein Handy.

"Fühl dich geknuddelt. Hoffe du überstehst die Nacht habwegs." und dazu ein Bild wie Kaito eine Grimase zieht und Izzy ihm lachend eine über die Birne zieht. Ein gelungener Schnapsbild-Moment.

Lächelnd tippe ich ihnen eine Gute Nacht und Selfie von mir. Wie ich mit verwurschelten Haaren, meine Zunge rausstecke und rechts unten im Bild 'Peace-Finger' zeige.

Dann drehe ich mich auf den Bauch, drehe mich mit dem Kopf in die Richtung von

Tama und beobachte seine Gesichtszüge. Sie wirken entspannt. Und sollte er mal angespannt sein, so drückt leicht -selbst im Schlaf- seine Hand zu, dieser sofort erwidert wird und er sich entspannt.

Irgendwann schlafe ich dann auch ein.

Am nächsten morgen, bin ich mit Kazu und Hotaru einer der Ersten die wach ist, weshalb ich ihnen beim Frühstück richten helfe.

Als alles soweit gedeckt ist, sprinte ich kurz zum Wagen um bestimmte Zettel zu verteilen. In der Zeit sind die anderen auch mittlerweile runtergekommen. Ich teile ihnen die Zettel aus, mit einer Neko Empfehlung.

Nach dem Essen, wird es eingesammelt und mir gegeben. Mit einem Grinsen stelle ich fest, dass ich mich mal wieder nicht geirrt habe, da jeder meiner Empfehlungen zugestimmt hat.

Jun und Isamu.

Ren und Akashi.

Daisuke und Ken.

Kazuki und Hotaru.

Makoto und Tama.

Shouta und Momiji.

Alle werden sie mir fehlen. Vorallem die Nekos, mit denen ich unvergessliche Momente hatte. Sei es das Missverständnis zwischen mir, Akashi, Ken und Momiji. Yuma der abgehauen war, die Lehren, die sie bekommen haben oder die Situation in der ich Momiji entdeckt habe. Mit jedem verbinde ich eine unvergessliche Zeit und gerade das macht den Abschied so schwer. Jeden habe ich auf seine Art und Weise kennen gelernt, lieben gelernt und akzeptiere sie. So wie sie sind.

Doch nun heißt es erstmal Abscheid nehmen. Jeder drückt mich, bedankt sich und die Nekos entschuldigen sich teilweise für die Fehler, die sie gemacht haben.

Natürlich fließen auch Tränen. Selbst bei mir. Und sogar Akashi, der eher den Starken spielt.

Fakt ist, dass ich mich leider Gottes irgendwann im Wagen befinde. Auf dem Weg in eineb Supermarkt um die Milch zu kaufen.

Ich steige aus. Nehme mir eine Kiste und betrete den Laden.

Der Laden ist, da es noch recht früh ist, ich vermute gegen halb neun, so gut wie leer.

Doch gleich weiter hinten, an einer Wand steht eine ältere Dame und schimpft auf etwas oder jemanden ein. Anscheinend eine Angstesllte vom Laden, wie ich es anhand der Weste, die sie trägt erkennen kann.

"Äh, 'Tschuldiung? Kann ich ihnen helfen? Was ist denn los?" frage ich und gehe auf sie zu. Die macht einen Schritt auf die Seite und was ich da sehe, lässt mein Herz höher schlagen.

"DIE DA, SIND DAS PROBLEM!" Aufgebracht, schreit die Dame rum und zeigt dabei auf den schwarzhaarigen Neko, der etwas im Arm hält.

"E-Ein Mause-Hybrid" jauchze ich fasziniert und schließe auf . Stehe nun genau vor ,Diesem Problem' und mustere erst die beiden und dann die Frau kritisch.

(Wortanzahl: gute 4300 Wörter)-Gerade weil Muttertag ist, dachte ich mir warum nicht mehr schreiben ^3^(Okay, war Zufall, aber trotzdem xD)

Vorspann zu Spezial-Kapi:

Ihr werdet über Momijis Vergangenheit aufgeklärt, wie er mit seiner ‚Sis‘ aufgewachsen ist und warum er eigentlich mit 3 Jahren entsorgt werden sollte.

Ob man es Glück nennen kann, das er mehr wie schlechte erfahrungen ihm soweit gut gegangen ist und am Leben geblieben ist, darüber lässt sich streiten. Jedoch ist gewissen (in meinen Augen) das ihm hätte nichts besseres passieren können, wie auf Suki zu stoßen.

(was vor Kapi 37 mit Momiji passiert ist)

Textauszug:

"Kleiner, du kannst mir vertrauen" sage ich, anstatt auf seine Bitte einzugehen.

Doch Momiji besteht so sehr darauf, dass ich schließlich mit einem ergebenen Seufzer mein Einverständnis gebe und es somit ihm verpreche, was auch immer er von mir verlangt.

(...)

"Suki-sama, verpreche mir, dass du mich auch nach dem ‚Gespräch‘ so behandelst wie davor auch... als wäre nichts gewesen." meint der Kleine und fängt leicht an zu zittern, worauf Izzy anfängt den Kleinen zu streicheln.